

Rechtsformwahl und steuerliche Rahmenbedingungen

EXISTENZ-Gründermesse

16. März 2019 – Landratsamt Traunstein

Agenda

- Aspekte der Rechtsformwahl

- Rechtsform(en)
 - Übersicht
 - Vergleich

- Steuerliche Rahmenbedingungen

- Hinweise aus der täglichen Berufspraxis

Referenten

Klaus Kropp
Diplom Betriebswirt (FH)
Steuerberater

Bernhard Siglbauer
Steuerfachwirt
Mitglied des Vorstands Wirtschaftsjunioren Traunstein e.V.

Mack &
PARTNER &

Pape & Co.
Einfach. gut. beraten.

RECHTSFORMWAHL

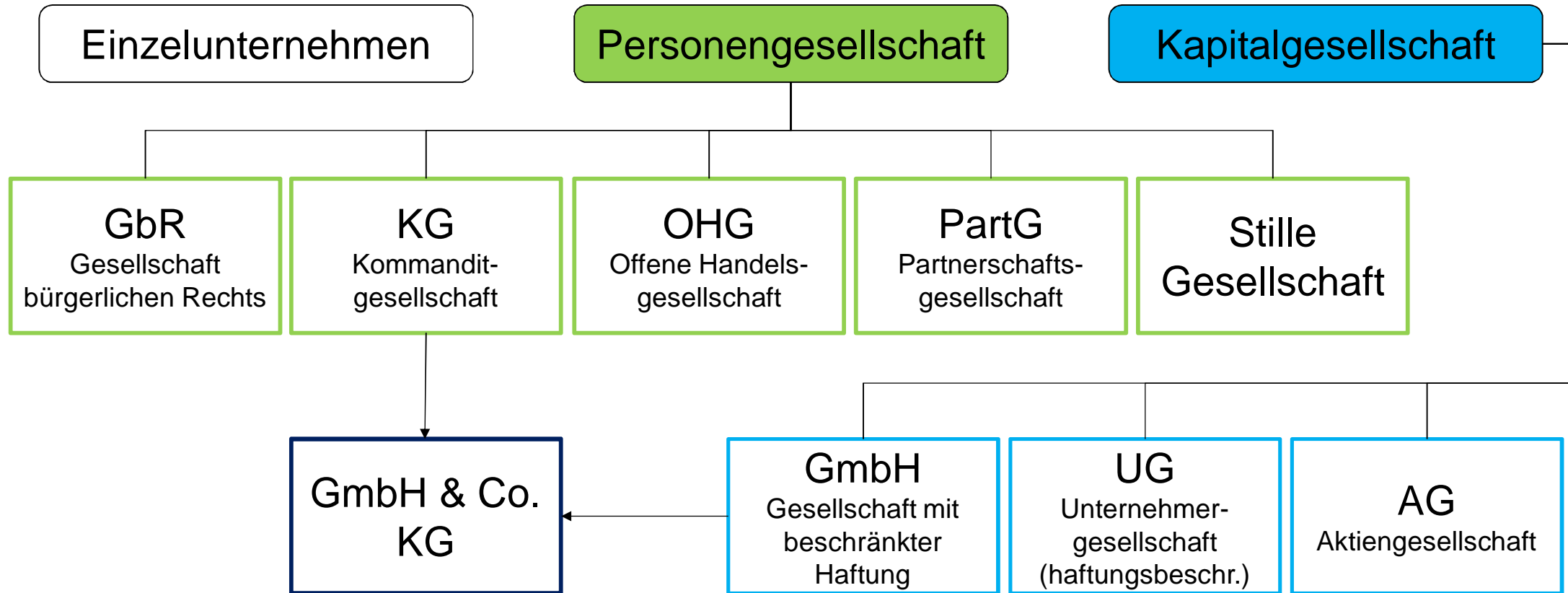
Aspekte der Rechtsformwahl

- Gesellschafter
- Aktive Beteiligung
- Gründung
- Gesellschaftsvertrag
- Haftung
- Eintragung Handelsregister
- Firmierung
- Übertragung / Todesfall
- Mindesteinzahlung
- Außenwirkung

RECHTSFORM(EN)

Rechtsform(en)

Übersicht / Privatrechtliche Rechtsformen



Rechtsform(en)

Einzelunternehmen (EU)

	Einzelunternehmen
Gründeranzahl	1
Zweck	beliebig
Kapital / Mindesteinzahlung	<ul style="list-style-type: none">•kein festes Kapital•keine Mindesteinlage vorgeschrieben
Haftung	unbeschränkt mit Geschäfts- und Privatvermögen
Vertretung	Alleinentscheidung Inhaber(in)
Formalitäten / Kosten	<ul style="list-style-type: none">•Gering•Gewerbeanmeldung•Handelsregister (fakultativ)•keine Formvorschriften
Gewinnverteilung	100% Chancen und Risiken
Nachfolge	einfach durch Übertragung der EU

Rechtsform(en)

Personengesellschaft (PersG)

	GbR	OHG	KG
Gründeranzahl	> 1	> 1	> 1
Zweck	Nichtkaufleute / Kleingewerbe	Kaufmann	Kaufmann
Kapital / Mindesteinzahlung	<ul style="list-style-type: none"> kein festes Kapital keine Mindesteinlage 	<ul style="list-style-type: none"> kein festes Kapital keine Mindesteinlage 	<ul style="list-style-type: none"> Komplementär n/a Kommanditist(en) \geq 1 Euro
Haftung	<ul style="list-style-type: none"> unbeschränkt Alle gesamtschuldnerische Haftung 	<ul style="list-style-type: none"> unbeschränkt Alle gesamtschuldnerische Haftung 	<ul style="list-style-type: none"> Komplementär = unbeschränkt Kommanditist(en) = i.d.R. mit Einlagen
Vertretung	Gemeinsam durch alle Gesellschafter	Einzel durch jeden Gesellschafter	Komplementär (gesetzlich / Regelfall)
Formalitäten / Kosten	<ul style="list-style-type: none"> Gering Gewerbeanmeldung Keine Publizität Keine Formvorschriften 	<ul style="list-style-type: none"> relativ gering Gewerbeanmeldung Anmeldung Handelsregister Keine Formvorschriften 	<ul style="list-style-type: none"> relativ gering Gewerbeanmeldung Anmeldung Handelsregister Keine Formvorschriften
Gewinnverteilung	Verteilung nach Köpfen	<ul style="list-style-type: none"> 4 % der Einlage Rest nach Köpfen 	<ul style="list-style-type: none"> Komplementär Kommanditisten(en) nach Einlagen
Nachfolge	mit Zustimmung aller Gesellschafter (Empfehlung = Gesellschaftsvertrag)	mit Zustimmung aller Gesellschafter (Empfehlung = Gesellschaftsvertrag)	mit Zustimmung aller Gesellschafter (Empfehlung = Gesellschaftsvertrag)

Rechtsform(en)

Kapitalgesellschaft (KapG)

	GmbH	UG (haftungsbeschränkt)	AG
Gründeranzahl	>= 1	>= 1	>= 1
Zweck	Kaufmann	Kaufmann	Kaufmann
Kapital / Mindesteinzahlung	<ul style="list-style-type: none"> • Mindeststammkapital 25.000 Euro 	<ul style="list-style-type: none"> • Mindeststammkapital 1 Euro 	<ul style="list-style-type: none"> • Mindeststammkapital 50.000 Euro
Haftung	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkt auf Gesellschaftsvermögen • Wirkung nach HR-Eintragung !! 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkt auf Gesellschaftsvermögen • Wirkung nach HR-Eintragung !! 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkt auf Gesellschaftsvermögen • Wirkung nach HR-Eintragung !!
Vertretung	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführer (ggf. persönliche Haftung) • Fremdorganschaft möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführer (ggf. persönliche Haftung) • Fremdorganschaft möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstand (ggf. persönliche Haftung) • Fremdorganschaft möglich • weitere Organe: <ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat • Hauptversammlung
Formalitäten / Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • umfangreich / hohe Gründungskosten (ggf. Musterprotoll) • Gewerbeanmeldung • Handelsregister & Offenlegung • Notarielle Beurkundung 	<ul style="list-style-type: none"> • umfangreich / hohe Gründungskosten (ggf. Musterprotokoll) • Gewerbeanmeldung • Handelsregister & Offenlegung • Notarielle Beurkundung 	<ul style="list-style-type: none"> • sehr umfangreich / hohe Gründungskosten • Gewerbeanmeldung • Handelsregister & Offenlegung • Notarielle Beurkundung
Gewinnverteilung	nach Kapitalbeteiligung	<ul style="list-style-type: none"> • 25 % in gesetzliche Rücklage (bis 25 TEUR) • Rest nach Kapitalbeteiligung 	<ul style="list-style-type: none"> • Komplementär • Kommanditisten(en) nach Einlagen
Nachfolge	Erbfolge (Empfehlung = Gesellschaftsvertrag)	Erbfolge (Empfehlung = Gesellschaftsvertrag)	mit Zustimmung aller Gesellschafter (Empfehlung = Gesellschaftsvertrag)

Rechtsform(en) GmbH & Co. KG

	GmbH & Co. KG	GmbH
Gründeranzahl	>= 1	>= 1
Zweck	Kaufmann	Kaufmann
Kapital / Mindesteinzahlung	<ul style="list-style-type: none"> • Komplementär n/a • Kommanditist(en) >= 1 Euro 	<ul style="list-style-type: none"> • Mindeststammkapital 25.000 Euro
Haftung	<ul style="list-style-type: none"> • Komplementär = unbeschränkt = GmbH • Kommanditist(en) = i.d.R. mit Einlagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftsvermögen • Wirkung nach HR-Eintragung !!
Vertretung	Komplementär (gesetzlich / Regelfall)	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführer • Fremdorganschaft möglich
Formalitäten / Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • umfangreich / hohe Gründungskosten • Gewerbeanmeldung • Handelsregister und ggf. Offenlegung • Notarielle Beurkundung 	<ul style="list-style-type: none"> • umfangreich / hohe Gründungskosten (ggf. Musterprotoll) • Gewerbeanmeldung • Handelsregister & Offenlegung • Notarielle Beurkundung
<ul style="list-style-type: none"> • Handelsregister • Vertrag • Formvorschriften 	<ul style="list-style-type: none"> • Ja • Nein (ja=Empfehlung) • keine 	<ul style="list-style-type: none"> • Ja • Ja (Mindestinhalt gem. GmbHG) • notarielle Beurkundung
Gewinnverteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Komplementär • Kommanditisten(en) nach Einlagen 	nach Kapitalbeteiligung
Nachfolge	mit Zustimmung aller Gesellschafter (Empfehlung = Gesellschaftsvertrag)	Erbfolge (Empfehlung = Gesellschaftsvertrag)

Optimierung der
„zwei Welten“









- Beweglichkeit von Personengesellschaften
- Haftungsschutz von Kapitalgesellschaften

STEUERLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Steuerlicher Rechtsformvergleich

Steuerart	
Ertragsteuer <ul style="list-style-type: none">• Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer, jeweils zzgl. Solidaritätszuschlag• Gewerbesteuer	Gewinnabhängig Abhängig von der Betätigung
Verkehrssteuer (Umsatzsteuer)	Gewinnunabhängig
Ertragsteuerliche Gesamtbelastung	bis zu 47,67 % - 48,48 %

Steuerlicher Rechtsformvergleich

	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft
Steuerart			
Ertragsteuer (Besteuerung des Gewinns) <ul style="list-style-type: none"> • Einkommensteuer zzgl. Solidaritätszuschlag • Gewerbesteuer • Gesamtbelastung^{*)} 	  bis zu 47,67 %	 bis zu 47,67 %	  bis zu 48,48 %, davon <ol style="list-style-type: none"> 1. Phase 28,08 % 2. Phase 28,38 % ^{**)}
Verkehrssteuer (Umsatzsteuer)			

^{*)} Annahme: Hebesatz Gemeinde 350%
^{**)} Annahme: nicht aus der Kirche ausgetreten

Steuerlicher Rechtsformvergleich

	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft
Steuerart Ertragsteuer (Besteuerung des Gewinns) → Gewinnermittlung? → Laufende Besteuerung? → Besteuerung bei Ausschüttung?	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. vereinfachte Gewinnermittlung • Buchführungspflichtig mit Eintragung Handelsregister • Befreiung auf Antrag möglich • Steuervorauszahlungen • Anrechnung Gewerbesteuer 	1. Phase Gesellschaftsebene <ul style="list-style-type: none"> • Mit Handelsgewerbe stets Buchführungspflichtig • Steuerliches Sonderbetriebsvermögen • Gewinnfeststellungssubjekt 2. Phase Gesellschafterebene <ul style="list-style-type: none"> • Zurechnung bei den Gesellschaftern • Steuervorauszahlungen der Gesellschafter 	1. Phase Gesellschaftsebene <ul style="list-style-type: none"> • Stets Buchführungspflichtig • Zunächst Gewinnversteuerung auf Ebene der Kapitalgesellschaft 2. Phase Gesellschafterebene <ul style="list-style-type: none"> • Versteuerung der Ausschüttung
Verkehrsteuer (Umsatzsteuer)			

Steuerlicher Rechtsformvergleich

	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft
Steuerart			
Ertragsteuer (Besteuerung des Gewinns)			
Verkehrssteuer (Umsatzsteuer)	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzsteuerlicher Unternehmer • Ggf. Kleinunternehmer 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Personengesellschaft ist umsatzsteuerlicher Unternehmer • Leistungsaustausch möglich Gesellschaft <-> Gesellschafter • Ggf. Kleinunternehmer 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzsteuerlicher Unternehmer • Geschäftsführer in der Regel als Nichtunternehmer (Arbeitsvertrag) • Ggf. Kleinunternehmer

Einzelunternehmen


- Gewerbe- und Einkommensteuerpflichtig
 - Abgabepflicht zur Steuererklärung
 - Nutzung von Steuerstundungsmöglichkeiten
 - Sonderabschreibung 20% möglich
 - Im Betriebsvermögen gehaltene Anteile an Kapitalgesellschaften mit Teileinkünfteverfahren
 - Eigenständige Ermittlung Gewerbeertrag

- Umsatzsteuer beachten

Personengesellschaften

- Gewerbe- und Einkommensteuerpflichtig
- Zweistufige Ermittlung

	Einzelunternehmen	Personengesellschaft
Steuerart		
Ertragsteuer (Besteuerung des Gewinns)		
<ul style="list-style-type: none"> • Einkommensteuer 	✓	
<ul style="list-style-type: none"> • Gewerbesteuer 	✓	✓



Kapitalgesellschaften

- Körperschaftsteuer / Gewerbesteuerpflichtig

- stets gewerbliche Einkünfte
 - ggf. Grundstücksunternehmen erweiterte Grundstückskürzung

- Ausschüttungen
 - unterliegen der Kapitalertragsteuer
 - von anderen Kapitalgesellschaften sind steuerfrei (§ 8b KStG)

- Trennungsprinzip (Gesellschaft / Gesellschafter)

Hinweise aus der täglichen Praxis

- Unternehmenseinheit in der Umsatzsteuer beachten

- Möglichkeiten der Steuerberatung
 - Maßgeschneiderte Lösungen
 - Betriebsaufspaltung
 - Nutzung von Steuerstundungsmöglichkeiten
 - Übertragung stiller Reserven

- Derzeit Falschrechnungen bei Handelsregisteranmeldung

- Prüfung der freiwilligen Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontaktdaten:

Mack &
PARTNER &

www.mack-partner.com

KKropp@mack-partner.com


Pape & Co.
Einfach. gut. beraten.

www.pape-co.de

Bernhard.Siglbauer@pape-co.de